

KOBANE IST NICHT GEFALLEN UND WIRD NICHT FALLEN!

Die laufenden Kriege der USA, der EU, Russlands und anderer imperialistischer Mächte im Nahen Osten öffnen dem faschistischen türkischen Staat weiterhin bestimmte Gebiete. Jene imperialistischen Mächte machten sich bei den Angriffen in der Nacht des 19. Novembers erneut zu den Kumpanen des faschistischen türkischen Staates, indem sie ihr die Erlaubnis zur Nutzung des Luftraums erteilten. Es ist kein Zufall, dass der Bombenanschlag in Taksim als Vorwand benutzt wurde, um Rojava insbesondere über Kobane anzugreifen. Die Tatsache, dass sie von ihren jüngsten Militäroperationen gegen die Guerillakräfte in Irak-Kurdistan mit leeren Händen zurückkehrte und dass sie chemische Waffen und Gase einsetzte, weil ihre militärische Macht und ihre Technologie, mit denen sie sich rühmte, dem Widerstand der Guerillakräfte hilflos gegenüberstanden, war ein Indikator für ihre Niederlage. Deshalb bombardiert sie Irak-Kurdistan und Rojava, indem sie versucht, erneut einzumarschieren.

Während der faschistische türkische Staat einerseits die Gebiete angreift, in denen sich die Guerilla aufhält, zeigt sie weiterhin ihr wahres mörderisches Gesicht, indem sie Bomben auf die Gebiete wirft, in denen sich die Zivilbevölkerung aufhält und Gärten, Felder und Schulen zerstört. Ihre Intoleranz gegenüber allen Errungenschaften des Widerstands in dieser Region zeigt sich in ihren Erklärungen.

Die faschistische AKP-MHP-Clique kalkuliert im Schatten dieser Anschläge ihre Wahlpropaganda. Indem sie die Massen erneut in eine Polarisierung hineinzieht, versucht sie, diejenigen ins Visier zu nehmen, die sich diesem Massaker widersetzen. Der Weg für Angriffe gegen die HDP und ihre Aktivist*innen ist geebnet. Wer sich zu den Anschlägen in Taksim und Rojava äußert und Fragen stellt, wird als Terrorist abgestempelt. Wenige Minuten nach dem Angriff auf Taksim hieß es "Die Anweisung kommt aus Kobane", womit ihre Absicht deutlich wurde und alle Oppositionellen erneut zur Zielscheibe deklariert wurden.

Der faschistische türkische Staat, der vor allem durch den Angriff mit chemischen Waffen und Gasen entlarvt wurde, hat die Menschenrechtsverteidigerin Dr. Şebnem Korur Fincancı und viele oppositionelle Journalist*innen inhaftiert und gegen viele Menschen Gerichtsverfahren eingeleitet. Danach griff sie alle Proteste an, die die Besatzung verurteilten, und versuchte, die Gedanken der Menschen durch das Verbot von Protesten und Demonstrationen in vielen Städten zu fesseln. Proteste von Frauen, Jugendlichen, LGBTI+ Personen, Arbeiter*innen und Werktätigen wurden verboten und die Türkei wurde in ein Freiluftgefängnis verwandelt.

Die Errungenschaften des Widerstands in Kobane sind zur Hoffnung für die Welt und zur Angst für den faschistisch türkischen Staat geworden!

Der Widerstand und die Errungenschaften von Kobane haben den unterdrückten Völkern der Welt Hoffnung gegeben. Das kurdische Volk und die revolutionären kommunistischen Kräfte, die sich den Angriffen und Massakern der imperialistisch geführten faschistischen ISIS-Banden widersetzen, schützen weiterhin die Errungenschaften, die sie in Rojava unter Einsatz von Blut und Leben erreicht haben. Trotz aller Angriffe des imperialistischen kollaborierenden türkischen Staates und seiner Banden verteidigt das Volk von Rojava seine Errungenschaften unter Einsatz des eigenen Lebens.

Heute wie gestern werden wir nicht zu den Angriffen schweigen, die in allen Teilen Kurdistans mit ungerechten und unbegründeten Reden verübt werden. Wir verurteilen die Massaker, die der faschistisch türkische Staat verüben will, und erklären erneut, dass wir an der Seite des kurdischen Volkes stehen. Wir rufen alle in Europa lebenden demokratischen Kräfte auf, sich gegen die faschistischen Angriffe des türkischen Staates zu wehren.

- Lang lebe Kobane – lang lebe der Widerstand in Rojava!



**Konföderation der
ArbeiterInnen aus der
Türkei in Europa**



**Neue
Demokratische
Jugend**